

Wiesbadener Tagblatt.

No. 273. Freitag den 20. November 1863.

Edictalladung.

Ueber das Vermögen des Georg Philipp Ellmer zu Wiesbaden ist der Concursproceß erkannt worden. Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 3. December 1863, Vormittags um 8 Uhr, persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präclufivbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 4. November 1863. Herzogl. Nass. Justiz Amt.
Fuchs.

77

Fruchtversteigerung.

Montag den 23. November ds. Js. Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Geschäftszimmer der Herzogl. Receptur dahier

208 Malter Korn,

1 " Waizen,

27 " Gerste und

240 " Hafer

öffentlich versteigert.

Bleidenstadt, den 30. October 1863.

Herzogliche Receptur

Bette. 83

Fruchtversteigerung.

Mittwoch den 25. ds. Mts. Morgens um 10 Uhr werden bei der unterzeichneten Stelle ungefähr:

400 Malter Korn,

100 " Waizen,

50 " Gerste und

180 " Hafer

öffentlich meistbietend versteigert.

Wallau, den 1. November 1863.

Herzogl. Nass. Receptur

177

Deubel v. c.

Bekanntmachung.

Die Anordnung einer neuen Wahl der Abgeordneten zur Ständeversammlung betr.

Nachdem von Herzoglichem Staatsministerium Termin zur Wahl der Wahlmänner auf Freitag den 20. l. Mts. bestimmt worden ist, werden die wahlberechtigten Einwohner hiesiger Stadt andurch aufgefordert,

Freitag den 20. l. Mts. Morgens 9 Uhr, zur Vornahme der Wahl auf dem Rathhause sich einzufinden, und zwar:

1) die in der I. Classe Wahlberechtigten in dem Geschäftszimmer des Herrn Bürgermeister-Adjunkten;

2) die in der 2. Klasse Wahlberechtigten in dem Geschäftszimmer des unterzeichneten Bürgermeisters und

3) die in der 3. Klasse Wahlberechtigten in dem Rathhause.

Um Irrthümer zu vermeiden, wird bemerkt, daß nach §. 23 des Wahlgesetzes vom 25. November 1851 diese Bekanntmachung des Wahltages die Einladung der Wähler zur Wahlversammlung vertritt, und daß:

zur 1. Klasse der Wähler

Diejenigen gehören, welche in simple 13 fl. 53 fr. 1 hll. Steuern und darüber zahlen;

zur 2. Klasse der Wähler

Diejenigen, welche von 13 fl. 53 fr. abwärts bis zu 5 fl. 50 fr. Steuern in simple zahlen, und

zur 3. Klasse

alle Diejenigen, welche weniger als 5 fl. 50 fr. Steuern in simple zu entrichten haben.

Weiter wird noch bemerkt, daß die erste Abtheilung 34, die zweite Abtheilung 35 und die 3. Abtheilung 35 Wahlmänner zu wählen haben.

Wiesbaden, den 14. November 1863.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Auszuleihende Gelder.

Bei der Stadtgemeinde dahier sind 2000 fl. bis 2500 fl., im Ganzen oder getheilt, gegen doppelte Sicherheit auszuleihen.

Wiesbaden, den 14. November 1863.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Diejenigen Bewohner hiesiger Stadt, welche den Landeskalendar pro 1864 noch nicht abgeholt haben, werden hieran wiederholt erinnert.

Wiesbaden, den 11. November 1863.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehilfen.

Der Verein zur Verpflegung erkrankter Dienstboten und Gewerbsgehilfen besteht auch für das Jahr 1864 fort, welches mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird, daß diejenigen Bewohner der hiesigen Stadtgemeinde, welche diesem Verein beizutreten, oder diejenigen seitherigen Subscribenten, welche auszutreten gesonnen sein sollten, ersucht werden, bis zum 15. Dezember d. J. davon Anzeige bei der Verwaltung des Hospitals zu machen. Im Falle keine Erklärung erfolgt, wird die bisherige Subscription als für das Jahr 1864 fortbestehend angesehen.

Die Statuten des Vereins sind bei der Hospitalverwaltung unentgeltlich zu haben, und erfolgt die Erhebung des Jahresbeitrags mit Neujahr.

Wiesbaden, den 7. November 1863.

Herzogliche Hospital-Commission.

Dr. med. Haas.

Bekanntmachung.

Dienstag den 24. November l. J. des Nachmittags um 3 Uhr wird ein zum Dienst untauglich gewordener Gemeindebullen auf hiesigem Rathhause öffentlich und meistbietend versteigert.

Erbenheim, den 17. November 1863.

Der Bürgermeister

St o f f e n.
Heute Freitag den 20. November, Vormittags 11 Uhr:
Verpachtung des städtischen Grundstücks am Castelerweg. (S. Tgbl. 272.)

Feuerwehr.
Das Rettungscorps für Menschen und Mobilien, sowie die Mannschaft zur Bewachung der geretteten Mobilien, werden zu einer Zusammenkunft auf **Freitag** den 20. November Abends 8 Uhr in das Local des Herrn Demme im Felsenkeller freundlichst eingeladen.
Der Commandant der Feuerwehr
Chr. Zollmann.

R. F. Daubitz'scher Kräuter-Liqueur,
(erfunden und nur allein bereitet von dem approbirten Apotheker 1. Klasse
R. F. Daubitz in Berlin)
als bewährtes Getränk bei schwacher Verdauung, Verschleimung, Hämorrhoidal-Beschwerden u. s. w. von medicinischen Autoritäten empfohlen und durch tausende von Attesten allseitig anerkannt, ist nur allein ächt zu haben bei dem Erfinder desselben, und in der autorisirten Niederlage bei
A. Viotor, Wiesbaden, Geisbergstraße 9,
ferner in Biebrich bei **Georg Fink II.,** in
Hochheim bei **Johann Eckert.**

Resultate und Beweise.
Meidenburg, den 27. März 1863. Erw. Wohlgeboren ersuche ich hiermit, mir von Ihrem Kräuter-Liqueur, welchen ich auf Anrathung eines Freundes mit dem besten Erfolge gegen Magenbeschwerden, Verstopfung, öfteren Mangel an Appetit und Kopfschmerzen, sowie Husten, der mit Auswurf begleitet war gebraucht habe, für eingezahlte 2 Thlr. zu übersenden.
O. Mattau, Bäckermelster.

Winter-Artikel,
als: Unterjaden und Unterhosen in Wolle und Baumwolle, gestrickte und gewebte wollene Strümpfe, Socken, Jacken, Shawls, Halstücher, Unterärmel, Buckstin- und Faust-Handschuhe, Kinderkleidchen, Jäckchen, Schuhe und Käppchen, sowie eine reiche Auswahl in Kapuzen empfiehlt billigt
Ph. Sulzer, am Uhrthurm. 16563

Bötin nach Mainz.
Bestellungen nach Mainz werden jeden Tag in meiner Wohnung Marktstraße No. 11 und bei Herrn Kaufmann Karl Berahof, Unterwebergasse No. 16 entgegengenommen und auf das Pünktlichste besorgt.
16878 **Frau M. Mohr.**

Altes Zinn wird angekauft bei Zinngießer
1083 **J. Manzetti, Eck der Metzger- und Goldgasse 37.**
Nußbaumene Kommoden, ovale Tische, Küchenschränke, sowie zwei nußbaumene französische Bettstellen mit Sprungfedermatrazen sind in Commission billig zu verkaufen **Tannusstraße 45. 16836**

Circa 3000 **Maßter Rohlen** sind von Biebrich an die Wiesbadener Actien-Bierbrauerei zu fahren. Auftragende wollen ihre Offerten umgehend auf obigem Bureau einreichen. 16664
Bei **Felsner, Kirchhofsgasse,** sind noch einige **Heale,** wobei eins 8' hoch, 8' breit, 1½' tief ist, sehr billig abzugeben. 16879

Buchführung für Frauen u. Töchter von Gewerbtreibenden.

Den verehrten Frauen und Töchtern hiesiger Gewerbtreibenden zur Nachricht, daß **Mittwoch den 25. d. M.** der neue Cursus in der Buchführung mit Zugrundlegung des eigenen und elterlichen Geschäftes mit oder ohne Ladengeschäft seinen Anfang nimmt und derselbe ebenfalls in 15 Sectionen à 2 Stunden in 4 Wochen beendigt wird, Honorar à Person 6 fl. — Anmeldungen wolle man gefälligst bei Herrn A. Flocker und bei dem Unterzeichneten (Nerostraße 48) machen, woselbst Listen zur Namens-Einzeichnung von heute bis zum 25. d. M. offen liegen.

16880 **Dr. A. Petsch,**
Lehrer an der Schirm'schen Handelsschule.

Wein-Depôt!

Unterzeichneter empfiehlt einem verehrlichen Publikum sein **Wein-Depôt** von In- und Ausländischen Weinen, von den geringsten bis zu den feinsten Qualitäten, sowie deutschen und französischen **Champagner** in detail und en gros Verkauf.

Geehrte Aufträge entgegennehmend, versichert derselbe, durch directe Verbindung aus erster Hand die Waare beziehen und jene auf die reellste und prompteste Weise effectuiren zu können.

14117 **Richard Miller,**
Wiesbaden, Nerostraße No. 33.

Sämmtliche Theesorten

der Handlung Chinesischer und Ostindischer Waaren von
J. T. Rommelfeldt in Frankfurt a. M.

zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei

4927 **Jean Geismar,** Taunusstraße 10 in Wiesbaden.

Frische Schellfische

sind wieder eingetroffen bei

16881 **F. L. Schmitt,** Taunusstraße No. 25.

Ganz frische Egmonder Schellfische

erwarte heute.

Chr. Nizel Wittwe. 16882

Frische Schellfische,

Bückinge zum Backen und Rohessen, neue **Säringe, Sardines à l'huile** und **Sardellen** empfiehlt

16666

Heinr. Wald,
Eck der Nero- und Röderstraße No. 41.

Beste englische Austern

frischester Qualität

in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$ Tönchen treffen täglich ein bei

15947 **F. C. Hänlein Sohn in Mainz**
am Fischthor.

Dorothea Theis empfiehlt sich im Anfertigen von Pugarbeit aller Art
Hirschgraben 4. 16836

Getragene **Herrn- und Damenkleider** werden fortwährend gekauft
bei **A. Harzheim, Goldgasse 21.** 1001

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung, — Langgasse Nr. 27

nimmt Abonnements entgegen auf

Die Gartenlaube

4tes Quartal in Heften.

Das erste Heft dieses Quartals (das 10. des Jahrganges) ist kürzlich erschienen.

Bei Lohndfischer Menges steht ein 12sitziger Omnibus dem Publicum bereit. Für die Fahrt des Nachmittags nach Walluf und retour 6 fl., nach Neudorf und retour 8 fl. 14125

Neue Mahagoni-Möbel sind in Commission Taunusstraße 45, als: Schreibsekretäre, ovale Tische, Nähtische, Kommoden, Stühle und Spiegel, Sopha's 28 fl. und höher, Schreibtische u. a. m. 16836

Es wünscht Jemand die **Kölnische Zeitung** mitzuhalten. Die Expedition sagt wer. 16706

Einen Aufsatz **Mehlwürmer** und **Kanarienvögelchen** sind zu haben Römerberg 22. 16768

Es wird eine unmöblirte geschlossene Wohnung von 7 bis 8 Zimmern gleich zu beziehen gesucht. 16883

Friedrich Schaus.

Verlorenes.

Ein geschmolzenes Stück **Gold** — 11 bis 12 Kronen schwer — ging gestern verloren. Der redliche Finder beliebe solches gegen eine Belohnung von 2 fl. 5 bei der Expedition d. Bl. abzugeben. 16884

Am Mittwoch Abend wurde über den Geisbergweg durch die Trinkhalle bis zum Theater ein brauner **Wels** verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in d. Exped. d. Bl. abzugeben. 16885

Zwei im Kleidermachen geübte, solide Mädchen finden dauernde Beschäftigung. Zu erfragen in der Expedition. 16820

Stellen-Gesuche.

Une dame, qui comme institutrice diplômée a exercé pendant des années cette fonction avec succès, désire une place de ce genre ou comme dame de compagnie dans une famille qui irait en Italie. S'adresser à l'expédition. 16547

Ein Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit bestehen kann, wird gesucht. Die Exped. sagt wo. 16372

Ein tüchtiges Spülmädchen für eine Gasthofküche wird gesucht. Näh in der Expedition. 16543

Mauergasse 15 wird auf Weihnachten ein tüchtiges Mädchen zum Vieh gesucht. Auf Weihnachten wird ein solides Dienstmädchen gesucht; am liebsten vom Lande. Zu erfragen in der Expedition. 16775

Ein starkes Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sogleich gesucht. Näheres in der Expedition. 16812

Ein Monatmädchen wird gesucht Dotzheimerstraße 11. 16818

Eine perfekte Köchin, welche auch etwas häusliche Arbeiten übernimmt, sucht eine Stelle, am liebsten bei Fremden. Näh. i. d. Exped. 16721

Eine perfecte, tüchtige Köchin, welche in allen Fächern der feinern Küche gründliche Kenntnisse besitzt, kann unter sehr günstigen Bedingungen bei einer auswärtigen Herrschaft eine dauernde Con-
dition finden. Näh. bei

Fr. Klein,

„zum rothen Haus“ am Theater,
groß. Hess. Hof-Restaurateur.

16724

Geisbergstraße No. 11 können einige Mädchen, die das Weißzeugnähen gründlich verstehen, Beschäftigung erhalten.

16835

Ein gefektes, selbstständiges Frauenzimmer, welches alle häuslichen Arbeiten sowie die Führung eines Haushalts gründlich versteht, und mit Bedienung der Damen gut umgehen kann, sucht auf gleich oder auch später eine Stelle. Näh. in der Expedition.

16774

Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wünscht bald eine Stelle zu einer stillen Familie oder auch zu Kindern. Näh. i. d. Exped.

16817

Ein Mädchen, das gut kochen kann und im Haushalt erfahren ist, sucht bis Weihnachten eine Stelle; am liebsten bei Fremden. Näh. Schwalbacherstraße 18 (Eck der Wellrigstraße).

16665

Ein geringes Mädchen kann gleich in Dienst treten. Wo, sagt die Expedition des Blattes.

16670

Ein fleißiges, reinliches Mädchen sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Moritzstraße 7, Parterre.

16886

A french lady of a good family desires to share french lessons of conversation, against english lessons of conversation. To enquire about the expedition.

16887

Ein solides Mädchen, welches gut kochen, schön nähen, waschen und bügeln kann, alle Hausarbeit mitübernimmt, gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle; so-
dann sucht eine gute Köchin, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, eine Stelle bei Frau Lettermann, Steingasse 17, 2. Stock.

16888

Ein anständiges Mädchen, das gut kochen, waschen und bügeln kann und alle sonstige häusliche Arbeit versteht, sucht auf Weihnachten eine Stelle. Zu er-
fragen in der Exped. d. Bl.

16889

Ein wohlherzogener Junge kann das Schuhmachergeschäft erlernen. W? sagt die Exped.

16890

Ein solider Kellner, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle und kann bald eintreten. Näh. in d. Exped. d. Bl.

16891

Es wird ein Zapsjunge sogleich und ein braves Hausmädchen auf Weihnachten gesucht Nerostraße No. 24.

16892

Ein donnerndes Hoch soll erschallen zum Namenstag der **Elise Her..l**
in's Taunus Hotel

16893

Von ihren Freundinnen

F. A. B. M. S. W. S.

Die herzlichsten Glückwünsche der **Frl. Dina Sch...** Steingasse 19
zu ihrem heutigen 17. Geburtstage.

16894

F. L. Th. R. A. K.

Auszu-leihen im December d. Js. 3000 fl. gegen 5% Zinsen und doppelte Sicherheit. Wo, sagt die Expedition. 16548
 13,000 fl. werden auf 1. Hypothek zu 5% sofort zu leihen gesucht. Näheres bei W. Thörn, Neugasse 22. 16732
 800—1500 fl. Vormundschaftsgeld sind gegen doppelte Versicherung auszu-leihen. Näheres bei Bauaufseher H. Koch. 16778
 Es werden 4000 fl. u. 6500 fl. gegen doppelten Einatz auf erste Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Michelsberg 1. 16895
 1250 fl. Vormundschaftsgelder sind gegen doppelt gerichtliche Sicherheit auszu-leihen bei Heinrich Steinhauer 1. zu Mosbach. 16779

Herzlichen Dank allen Denjenigen, welche unsern nun in Gott ruhenden Gatten, Vater, Schwager und Bruder, **Jacob Zerfass**, zur letzten Ruhestätte geleiteten.

16791

Die trauernden Hinterbliebenen.

Altsen des IV. Quartals zu Wiesbaden.

Verhandlung vom 19. Novbr.

- 1) Die wegen Kindesmords angeklagte Katharina Weber von Clarenthal wurde von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Altsenhofe zu einer Zuchthausstrafe von 5 Jahren unter Niederschlagung der Kosten verurtheilt.
- 2) Ebenso der wegen Nothsucht angeklagte Jacob März von Langenhain zu einer Zuchthausstrafe von 3 Jahren unter Niederschlagung der Kosten.

Heute Freitag den 20. Novbr.

Anklage gegen Friedr. Quint von Berghausen, Amts Rastätten, 33 Jahre alt, Müller, und Adolph Schröder von Schierstein, Justizamts Wiesbaden, 40 Jahre alt, Fischer und Zuckerbäcker, wegen Diebstahls.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath Hergenhahn.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator Flach.

Verteidiger: Herren Procuratoren Erlenneyer u. Schid.

Wiesbadener Fruchtpreise.

Rother Weizen (160 Pfd.). 8 fl. 33 kr.

Haser (93 Pfd.). 2 fl. 55 kr.

Wiesbaden, den 19. November 1863.

Herzogl. Polizeidirection.
 v. Köhler.

Ein verlorenes Leben.

Erzählung von Fr. Willibald Wulff.

(Fortsetzung aus No. 265.)

Kaum war der Kastellan verschwunden, als der nur gewaltsam zurückgehaltene Sturm in der Brust des jungen Grafen losbrach. Seine Verzweiflung um den Verlust des Freundes schlen wieder zu erwachen. Er stieß abgerissene, unzusammenhängende Worte hervor und irrte wie von Sinnen im Zimmer umher.

Dieser qualvolle Zustand dauerte fast eine halbe Stunde. Endlich schlen sich der Sturm zu legen, sein Gesicht wurde ruhiger und erschöpft sank er auf einen Sessel nieder. Lange Zeit blieb er unbeweglich, keine Sylbe kam über seine Lippen. Eine Art von Erstarrung schlen sich seiner bemächtigt zu haben.

So verging eine Stunde. Da kam plötzlich wieder Leben in die bisher regungslose Gestalt des Jünglings. Er erhob sich langsam von seinem Sige.

„Ich will sie lieben wie eine Tochter,“ flüsterte er. „Vielleicht, daß dann . . .“

Er konnte nicht fortfahren, Thränen ersticken seine Stimme und von Neuem sank er in den Sessel zurück.

Im nächsten Augenblick wurde an die Thür geklopft. Das Geräusch weckte den Grafen aus seinem Nachdenken, er that sich Zwang an, um gefaßt zu erscheinen. Die Thür wurde geöffnet und der Kastellan erschien in dem Zimmer. Er trug ein Papier in der Hand, welches er dem Jüngling einhändigte. Bruno war noch immer nicht ganz ruhig, denn er öffnete das Papier nicht, sondern starrte gedankenvoll darauf nieder.

„Gnädigster Herr, verzeihen Sie, wenn ich störe,“ sagte der Greis, „aber es ist eine Sache von dringender Wichtigkeit, welche mich veranlaßt, gegen Ihren Befehl zu handeln. Dieses Papier enthält eine Vorladung des Kreisgerichts.“

Sonnet unterdrückte mit Mühe einen dumpfen Schrei.

„Lesen Sie nur, Herr Graf, Sie und alle Diener unseres Hauses sind vorgeladen, um Zeugniß gegen die beiden Complicen des Mörders abzulegen.“

Mechanisch las Sonnet die Vorladung. Sie lautete auf den nächsten Tag. Er ließ sogleich Anstalten zur Abreise treffen. Die Kreishauptstadt, in welcher das Gericht seine Sitzungen hielt, war nur wenige Meilen von Winstein entfernt. Mit einem Wagen konnte man sie bequem in drei bis vier Stunden erreichen.

Noch am Abend dieses Tages verließ der Graf das Schloß.

VI. Buch. VI. Capitel.

V. Nach zehn Jahren.

Zwischen diesem und dem vierten Kapitel unserer Erzählung liegt ein Zeitraum von zehn Jahren. Ehe wir jedoch hier fortfahren, müssen wir noch einmal zurückgreifen in die Vergangenheit, um den freundlichen Leser mit den Schicksalen der in dem erzählten Drama sich bewegenden Personen bekannt zu machen.

Bruno von Sonnet reiste nach der Kreishauptstadt ab, um als Zeuge gegen die Kameraden des erschossenen Wildschützen aufzutreten. Zwei Tage später folgten ihm der Kastellan und die Jäger, welche die Beiden im Walde verhaftet hatten. Der Inquisitor bedurfte keines besonders eindringlichen Mittels, um den eingeschüchterten Schenkwirth zum Reden zu bringen. So trotzig sich Weit vor den Schranken des Gerichtshofes geberdete, so beharrlich er jede Auskunft verweigerte, so bereitwillig zeigte sich sein Gefährte, alle Fragen zu beantworten, welche ihm vorgelegt wurden. Er erzählte sogleich in der ersten Sitzung Alles, was an jenem Morgen geschehen und setzte hinzu, daß Konrad schon früher öfter die Absicht ausgesprochen hatte, den Freiherrn zu ermorden. Nach diesen Aussagen war die Schuld des Wildschützen, den der Tod der Strafe entzogen hatte, erwiesen.

Der Graf hatte nur ein einziges Mal nöthig, vor den Äfften zu erscheinen. Sein Anblick und der Ton seiner Stimme, in welchem sich der tiefste Schmerz um den ermordeten Freund ausdrückte, erregten allgemeine Theilnahme.

Wenige Wochen später wurden die Acten geschlossen und den beiden Gefangenen ihr Urtheil verkündet. Weit wurde zu zehnjähriger und der Schenkwirth zu fünfjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt.

Keine Miene veränderte sich in dem kühnen, verwitterten Antlitz des Wildbiebes, als ihm das Urtheil vorgelesen wurde. Der Schenkwirth dagegen hammerte und flehte die Richter um Gade an. Mit Gewalt mußte er fortgeschafft werden, während Weit, ohne ein Wort der Klage und mit trotzig erhobenem Haupte, den Genäd'armen folgte, welche ihn nach dem städtischen Zuchthause brachten.

Was Bruno gelobt hatte, das hielt er. Nach der Verurtheilung der Beiden kehrte er in Begleitung des Kastellans nach Winstein zurück. Hier ließ er sich von dem alten Diener die Schuldbücher vorlegen und traf Anordnungen, um die Gläubiger, welche der Tod des Freiherrn herbeigerufen hatte, sogleich befriedigen zu können. Er übernahm die Bestzung und tilgte die darauf lastenden Schulden.

(Fortsetzung folgt.)

(Hierbei eine Beilage.)

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 273)

20. Nov. 1863.

Cäcilienverein.

Montag den 23. November (nicht Freitag den 27.) Abends 6 1/2 Uhr: **Erstes Vereinsconcert** im großen Saale des Kurhauses unter gefälliger Mitwirkung der Damen Bertram-Meyer und Hagen, der Herren Bertram, Borchers, Klein und Miller von der hiesigen Oper: **Saul**, Drama in 3 Abtheilungen, Text von Moriz Hartmann, Musik von Ferdinand Hiller — **Eintrittskarten** à 1 fl. 45 fr. in allen hiesigen Buchhandlungen, bei Herrn Kaufmann August Roth, bei den Portiers des Lesecabinet's im Kurfaal und Abends an der Kasse. Gallerieplätze à 48 fr. an der Kasse.

Die numerirten Plätze im Saal sind für die Kurhausadministration reservirt. Der Eintritt ist nur gegen die vom Verein ausgegebenen Karten gestattet. 23

Cäcilien - Verein.

Heute Abend präcis 6 3/4 Uhr mit den Soli Probe in der Aula.

23

Sprudel.

Heute Abend 7 1/2 Uhr Nerostraße 33,

Probe derjenigen Herren, welche sich bei den Gesängen theilnehmen wollen.

R. Miller, Nerostraße 33. 16837

Zweite Repetitionsstunde

morgen Abend in dem Saale zum Schwalbacherhof, wozu ich meine jetzigen als auch früheren Schüler, sowie die verehrlichen Eltern meiner Schüler freundlichst einlade.

Anfang 7 1/2 Uhr.

Ph. Schmidt, Musiker und Tanzlehrer. 16838

Frische Schellfische

werden erwartet bei

Schumacher & Poths,

181

am Uhrthurm, Eck der Neugasse und Marktstraße.

Frische Schellfische

soeben wieder eingetroffen, **Bückinge** zum Braten und **Robben**, **Lagerdan**, gewässert und gefalzen, **Stockfisch**, jeden Tag gewässert bei

Joh. Nep. Laibach, Saalgasse No. 4. 16839

Frische Schellfische & süsse Bratbückinge

sind eingetroffen bei

H. Philippi, Kirchgasse 22. 16835

Alle, welche an Hals- und Brustübeln leiden, bedienen sich des einfachen Mittels der Stollwerck'schen Brust-Bonbons. Dieselben sind nach der Composition des Königl. Geh. Hofrathes und Professors Dr. Harless in Bonn bereitet und haben in ganz Europa seit mehr als 20 Jahren einen so außerordentlichen Ruf erlangt, daß dieselben mit Recht als das beste und angenehmste bis jetzt bekannte Hausmittel gegen Hals- und Brustleiden, trockenen Reizhusten, sowie überhaupt gegen alle catarrhalischen Affectionen auf das gewissenhafteste zu empfehlen sind.

205

In Weihnachtsgeschenken und Aussteuern

empfehlen wir unsere **Haushaltungs-Maschinen** aller Art, als: Nähmaschinen vorzüglichster Sorte zu 87½ fl., für die wir garantiren; Strick-Maschinen zu 120 fl.; Teignet-M. von 25 fl. an; Fleischhack-M. zu Frikadellen 2c. von 18 fl. an; Quirl-M. 1 fl. 48 fr.; neue Kaffeebrenner und Kaffeemühlen; magnet. Hämmer 1 fl.; Dampfkochtöpfe 5—10 fl.; Messer- und Gabel-Fuß-M. von 6 fl. 12 fr. an (besonders zu empfehlen); Messer- und Scherenweker 1 fl. 12 fr.; Apfelschal-Maschinen; Gefrorenes-M. von 8 fl. 45 fr. an; Gefrier-M. von 16 fl. an; Bohnenschneid-M. 6—10 fl.; Nudelschneid-M. von 8½ fl. an; Krauthobel 1—25 fl.; Kartoffelschal-M. 10 fl.; Wasch-M. 35—60 fl.; Waschanzinger zu 18 fl.; Wangen 25—120 fl.; Bügelösen 9—20 fl.; Treppentühle 7—9 fl.; Teppich-lehrer 9 fl.; Gewürz- und Mandelreiber 2c. 2c.

Alles zu Fabrikpreisen.

Frankfurt a. M.

Die Maschinen- und Patentagentur des
"Arbeitgeber" von

16840

Wirth & Sonntag.

Orientalisches Enthaarungsmittel in Flacon à 1 fl. 27½ fr.,

Silionese per Flasche 1 fl. 45 fr.,

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ fr.,

Barterzeugungs-Pommade à Dose 1 fl. 45 fr. bei

1158 **C. A. Schröder**, Hoffriseur, Webergasse 15.

Porzellan-Ofen.

16841

Einem geehrten Publikum bringe hiermit eine reiche Auswahl **weißer und brauner Porzellan-Ofen** in jeder beliebigen Größe in empfehlende Erinnerung. Dieselben sind in meinem Lokale zur gefälligen Ansicht aufgestellt.

Auch werden Reparaturen, sowie Umsetzen derselben schnellstens und pünktlich besorgt.

Wiesbaden, im October 1863.

Louis Hartmann,

Emserstraße 29 d.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich schon jetzt **Puppen** zum Ankleiden und Repariren annehme und bitte um geneigten Zuspruch; sodann empfehle mein reichhaltiges Lager von **neuen fertigen Puppen, Puppengestellen u. Puppenköpfchen** in allen Sorten und Größen.

16842

A. Harzheim. Goldgasse 21.

Altes Messing wird angekauft und gut bezahlt bei **August Metz,** Gelbgießer, Eck der Schachtstraße und des Römerbergs.

1336

Sehr schöne, dauerhaft genähte

Crinolinen

habe eine neue Sendung erhalten und empfehle dieselben zu billigen Preisen.
16843

Ed. Kalb, Langgasse 30.

Von den beliebten Negligé - Hauben mit und ohne Band habe frische Sendung empfangen und empfehle solche zur geneigten Abnahme.

J. B. Mayer,

Langgasse 38.

16844

Wintermäntel

in allen Facons zu billigen Preisen empfiehlt

p. p. K. Gottlieb.

Clemens Schnabel,

Damenkleidermacher, Burgstraße 10. 16183

Ich bringe hiermit mein **Büsgeschäft** in empfehlende Erinnerung, mit dem Bemerken, daß ich sehr viele Auswahl in Putzarbeiten habe.

16845

C. Pfaff, Manntrinsplatz 3.

Leutner'sche Hühneraugenpflasterchen

sind zu haben bei

15623

G. A. Schröder, Soffrisenr, Webergasse.

Dr. Pattison's

79

Gichtwatte,

Heil- und Präservativmittel gegen Rheumatismen aller Art, als gegen Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Rücken- und Lendenschmerzen, Hand- und Kniegicht, Gliederreizen u. s. w.

Ganze Pakete zu 30 fr., halbe zu 16 fr. bei A. Flocker, Webergasse 42.

Ofen- & Schmiedekohlen

direct vom Schiff zu beziehen bei Peter Koch, Dorsheimerstraße 10.

Bestellungen nimmt auch Herr G. Möbus, Metzgergasse 3, an. 16632

Buhrkohlen

16658

Ofen- und Schmiede-Kohlen von bester Qualität sind direct aus dem Schiff zu beziehen bei H. Vogelsberger in Viebrich.

Bestellungen können bei Herrn E. Berghof, Webergasse 16, gemacht werden.

Auftrag

zum Verkaufe eines Hauses mit großem Garten incl. zweier Bauplätze, ferner mehrerer großen und kleinen Landhäuser in guter Lage und Häuser in der Stadt hat erhalten

Ph. Seebold, Langgasse 20.

16394

Ein in der hier statt gehaltenen Gewerbe-Ausstellungs-Lotterie von einem Auswärtigen gewonnenes Buffet von Nußbaumholz steht zu verkaufen Emser Straße Nr. 18.

16696

Ein einthüriger Kleiderschrank, eine lackirte und eine polirte eichene Bettstelle, beide einschläfrig, sind zu verkaufen (alles neu) Moritzstraße 9 im Hinterhaus.

16800

Die vom „Freien deutschen Hochstift“ zu Frankfurt a. M. (Sitzung vom 8. Febr. v. J.), sowie vom Illust. Familien-Journal (No. 423) der größten Verbreitung in der Damenwelt würdig erklärten

Gedichte von Maria Clausnicker-Hennes

sind, soweit der kleine Vorrath der zweiten Auflage noch reicht, prachtvoll gebunden zu 1 fl. 45 fr. (Adenpreis 3 fl.) durch den Unterzeichneten zu beziehen. Ebenso brochirte Exemplare der ersten Sammlung (gewidmet Ihrer K. H. der Frau Großherzogin von S.-Weimar) zu 1 fl. 12 fr.

16454

A. Hennes, Friedrichstraße 14.



Soeben sind wieder weitere Exemplare dieses

Praktischen Kochbuchs

die gewöhnliche und feinere Küche.

Neunte Auflage.

Broch. à fl. 1. 48 fr. — eleg. gebd. à fl. 2. 15 fr.

bei uns eingetroffen.

Wilhelm Roth's

Hof-Kunst- und Buchhandlung.

165

Münchener Export-Bier

in ganz vorzüglicher Qualität à fl. 18 fr., $\frac{1}{2}$ fl. 9 fr.

empfiehlt H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Frische Seemuscheln sind wieder eingetroffen bei Wtw. Uhl, Nerostraße No. 24.

16846

Kastanien per Pfund 5 fr.

16573

bei Joh. Adrian, Michelsberg 6.

1863r Bamberger Zwetschen 8 fr. per Pfund,

Türkische

Eiergemüßnudeln

empfiehlt

H. Philippi, Kirchgasse 22. 16835

Petroleum, beste Qualität, per Schoppen 12 fr.

Anton Roth, Goldgasse 8. 16847

Petroleum

(feinst raffinirt) empfiehlt

A. Schirmer, Markt. 16848

Petroleum,

feinst raffinirtes, empfiehlt billigt

F. Strasburger, Kirchgasse 10,

16675

vorm. Gottfr. Ramsfott.

Ein Reifepelz (Viber) ist billig zu verkaufen. Näh. untere Webergasse No. 27 im Pelzwaarenladen.

16495

L. Schellenberg'sche
Hof-Buchhandlung, — Langgasse 27,
 empfiehlt nachstehende Anthologie von Gedichten als zu einem schönen Geschenke
 für Damen sich eignend:

Deutschland's Dichterinnen
 von **H. Kletke.**

Vierte vermehrte Auflage.

Preis elegant gebunden 2 fl. 42 kr.

1000 Stück gebrauchte **Dachziegel** sind zu verkaufen. Näheres bei
Theodor Schuhmacher, Platter-Chauffee. 16849

Ich wohne jetzt **Morisstraße 14.**
Dr. Wilhelmi, Bat.-Arzt. 16697

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags).

- Adolphstraße 5** ist eine Parterre-Wohnung zu vermieten, bestehend aus
 einem Salon, 2 Zimmern, Küche, Mansarden und Zubehör. 13327
- Ed der Bahnhof- und Louisenstraße 18** Parterre sind 4 möblirte Zim-
 mer (dabei ein Eckzimmer) ganz oder getheilt zu vermieten. 16679
- Große Burgstraße 10** ist ein Zimmer mit Cabinet möblirt zu ver-
 mieten. 16854
- Dokheimerstraße 8** ist eine heizbare Dachstube zu vermieten. 16324
- Dokheimerstraße 13, Südseite,** ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet
 zu vermieten. 15255
- Dokheimerstraße 13,** eine freundliche kleine Wohnung, 2—3 Zimmer mit
 Küche u., an eine stille Person zu vermieten. 15255
- Emserstraße 31** ist eine schöne Wohnung zu vermieten und gleich zu be-
 ziehen. 13948
- Faulbrunnstraße 10, Bel-Étage,** sind 1 bis 2 möblirte Zimmer zu
 vermieten. Auch kann Kost gegeben werden. 14108
- Frankfurter Straße No. 5 a** ist eine schöne Beletage zu vermieten. 16850
- Untere Friedrichstraße 6** sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 16829
- Friedrichstraße 14** im zweiten Stock ist ein freundliches, schön möblirtes
 Zimmer zu vermieten. Das Nähere daselbst. 16851
- Friedrichstraße 28** ist eine Wohnung im Vorderhaus, bestehend aus 3 Zim-
 mern, 1 Küche, 2 Dachkammern, sogleich zu vermieten. 16852
- Friedrichstraße 37** ist im Vorderhaus im zweiten Stock ein vollständiges
 Logis auf den 1. April zu vermieten. 16828
- Weisbergstraße 8** ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16853
- Goldgasse 9** ist ein Laden nebst Cabinet zu vermieten und sogleich zu
 beziehen. 14379
- Häfnergasse 9** ist eine sogleich beziehbare Wohnung aus 2 Zimmern, Küche
 und einer und wenn verlangt, 2 Dachstuben bestehend, zu vermieten. 16855
- Häfnergasse 14** sind möblirte und unmöblirte Zimmer zu vermieten. 16680
- Heidenberg No. 17** ist eine schöne große Wohnung an eine anständige Fa-
 milie zu vermieten. 14487
- Heidenberg 19** ist ein Stübchen mit Bett an eine stille Person zu ver-
 mieten. 16856
- Heidenberg 31** im 2. Stock ein Logis 3 Zimmer, Küche, Keller und Holz-
 stall auf den 1. Januar oder 1. April 1864 zu vermieten. 16857

Hochstätte 8 ist im Hinterbau ein vollständiges Logis auf 1. Januar zu vermieten. 16681
 Kapellenstraße 4 ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 16166
 Kapellenstraße 35 ist der dritte Stock, bestehend in 6 Zimmern, Küche, Gas-einrichtung, electrischen Schellen, Vorfenster und sonstigem Zubehör, sogleich oder später zu beziehen. Näh. bei E. Baum, Kapellenstraße 3. 14957
 Langgasse 29 können mehrere möblirte Zimmer abgegeben werden. 16858
 Langgasse 47 im Hofgebäude ist ein Zimmer mit Cabinet, Küche und Holzplatz an eine stille Person, entweder sogleich oder auf später zu vermieten. 14385

Leberberg 1

ist ein kleiner Salon mit 1—4 Schlafzimmern, auf Verlangen mit Küche zu vermieten. Auch werden einzelne Zimmer billig für bestimmte Zeit abgegeben. 16508
 Lehrstraße 1c sind 2 möblirte Parterrezimmer zu vermieten. 16683
 Louisenstraße 32 Bel-Etage sind zum 1. April 1864 2 Salons, 3 kleine Zimmer (einander folgend), 2 Mansarden, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, zu vermieten. 16509
 Louisenstraße 35, Sommerseite, ist ein Salon und Schlafzimmer für 25 fl. per Monat zu vermieten. 14790
 Marktstraße 36 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16603

Mainzerstraße 14

ist eine Parterre und Mansardenwohnung sogleich zu vermieten. 16859
 Manolfiusplatz 3, eine Stiege hoch, ist ein Zimmer mit und ohne Kost zu vermieten. 16860
 Meßgergasse 15 ist der 3. Stock zu vermieten. 16737
 Meßgergasse 27 ist der zweite Stock, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer sogleich zu vermieten. 14203
 Moritzstraße 3 ist der 2. Stock zu vermieten und gleich zu beziehen. 11670
 Moritzstraße 5 ist im ersten Stock (Bel-Etage) eine vollständige Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche, 2—3 Mansarden und sonstigen Bequemlichkeiten, zu vermieten und sogleich zu beziehen. 14202
 Moritzstraße 6 ist eine Parterrewohnung, bestehend in 4 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, auf 1. Januar zu vermieten. 14280
 Nerostraße 32 ist ein möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. 16861
 Rheinstraße 13 sind Parterre oder im zweiten Stock 4 Zimmer möblirt mit Küche zu vermieten. 16862
 Röderallee 4 sind 2—3 schön möblirte Zimmer u. Küche zu vermieten. 13751
 Röderallee No. 16 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten. 16085
 Römerberg 5 sind möblirte kleine Zimmer zu vermieten. 16863
 Saalgasse 2 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 16512
 Schwalbacherstraße 13 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 14773
 Schwalbacherstraße 18 ist die Bel-Etage, aus 7 Zimmern u. s. w. bestehend, (auch getrennt) zu vermieten. 11781
 Schwalbacherstraße 25 Bel-Etage möblirte Zimmer zu vermieten. 15964
 Fortgesetzte Schwalbacherstraße bei Chr. Unkelbach sind im zweiten und dritten Stock verschiedene Wohnungen zu vermieten. 16684
 Steingasse 2 ist ein möblirtes Zimmer auf 1. November zu vermieten. 14799
 Stiftstraße 14a sind zwei ineinandergehende heizbare Mansarden zu vermieten. 16864
 Taunusstraße 51 Bel-Etage ist ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet zu vermieten. 16515

Taunusstraße No. 43 ist die bel-etage, bestehend aus einem Salon mit Balkon und 7 Zimmern, Küche, mit allem möglichen Zugehör zu vermieten und am 1. April k. Js zu beziehen. Näh. bei dem Eigenthümer.

Wellritzstraße 12 sind mehrere Wohnungen zu vermieten, auf Verlangen auch ein Pferdestall. 16865

Wellritzstraße 20 ist eine freundliche Wohnung mit allem Zubehör gleich zu vermieten; auch ist daselbst eine Mansardwohnung zu vermieten. 15445

Wilhelmstraße, Ecke der Burgstraße, ist eine möblirte Wohnung, 6 Zimmer, Entrée, Küche u. s. w. zu vermieten. 14397

Ein großes Zimmer mit 3 Fenstern, Parterre, möblirt, ist mit Kost zu vermieten und sogleich zu beziehen. Näh. in der Exped. 16866

In einem Landhaus sind möblirte Zimmer zu vermieten. Preis wöchentlich 3 bis 5 fl. per Zimmer. Näheres in der Exped. d. Bl. 13446

Wegen Wegzugs der seitherigen Bewohner steht eine Wohnung in meinem Landhause (Neuberg 1), bestehend in 6 Zimmern und einem Cabinet Parterre, 2 Zimmern, Küche u. im Souterrain, nebst Blumen-Garten vor dem Hause und allen sonstigen Annehmlichkeiten und Bequemlichkeiten auf den 1. April k. Js. zu vermieten. 14399

H. R. Freitag Laden, Comptoir und Magazin ist Neugasse 5 sogleich zu vermieten. Das Nähere im zweiten Stock beim Eigenthümer. 6334

In meinem neuen Hause **Wellritzstraße 18** sind mehrere Wohnungen zu vermieten. Friedrich Güttler. 14915

Zwei elegante Zimmer sind gleich zu vermieten. Auskunft in der Exped. 16 79

Eine neu elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern mit oder ohne Küche ist sogleich zu vermieten. Näh. bei Herrn F. A. Ritter, Taunusstr. 2. 14803

Ein Zimmer ohne Möbel ist auf gleich zu vermieten Kirchgasse 20, rechter Hand, eine Stiege hoch. 16089

Wohnung zu vermieten! 16867

Ein Landhaus mit Balkon, 9—10 Piecen, elegant möblirt, nebst Küche und Zubehör, in der Nähe des Kochbrunnens, Sommerseite, ist zu vermieten. Es werden auch einzelne Zimmer abgegeben.

Auf Verlangen wird auch die Kost gegeben.

Wo sagt die Exped. 16333

Möblirte Zimmer sind billig zu vermieten mit oder ohne Kost. Zu erfragen in der Exp. d. Bl. 16090

In dem neuerbauten Hause des Herrn Hill ist bei Wittwe Gilbert ein großes, schönes, heizbares Zimmer an einen Herrn zu vermieten im zweiten Stock in der Schachtstraße. 16479

Ein kleines möblirtes Stübchen ist billig zu vermieten Nöckerstraße 31, 2. Stock. 16435

Hôtel Zimmermann

steht noch eine Familienwohnung für die Wintermonate zu vermieten; kann auch getheilt werden. 16605

In meinem Hause dicht an der Platter Chaussee ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Dachkammer, Mitgebrauch der Waschküche u. s. w., zu vermietthen und kann gleich auch später bezogen werden.

August Baum. 16687

Wohnung zu vermietthen.

Eine ganz neu elegant möblirte Wohnung von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt, Sommerseite, mit Balkon und Winter-Fenstern versehen, einem Blumengarten vor dem Hause, ist mit oder ohne Küche sogleich zu vermietthen. Auch kann die Kost, russische oder französische Küche, dazu gegeben werden. Näh. Auskunft ertheilt die Expedition d. Bl.

16868

In meinem neuerbauten Hause an der Platter Chaussee ist bis zum 1. Januar ein Logis zu vermietthen.

Theodor Schuhmacher. 16869

Zu verpachten.

Ein Hintergebäude, 1700 Quadr.-Ruthen enthaltend, 2stöckig, ganz in Stein erbaut, in der besten Lage der Stadt Wiesbaden, zu jedem Fabrikgeschäft geeignet (oder Lagerhaus), ist auf mehrere Jahre zu vermietthen. Näh. Exp.

16870

In einem der frequentesten Theile und freundlichen Orte der Stadt ist eine Parterrewohnung, bestehend in 3 großen Zimmern nebst Küche und Mansarden, welche zu einem Laden hergerichtet werden kann, zu vermietthen und den 1. April l. J. zu beziehen. Wo, sagt die Exped.

16871

Board and residence with an English Lady No. 3 Louisenstrasse.

Kost und Logis mit einer englischen Dame Louisenstrasse 3.

9411

Röderstraße 24 im Hinterhaus können 2 Arbeiter Kost und warme Schlafstelle erhalten.

16689

2 reinliche Arbeiter können heizbare Schlafstelle erhalten bei Wwe. Gilbert im zweiten Stock in der Schachtstraße im Hause des Herrn Hill.

16872

Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle haben Schachtstraße 19.

16873

Mehrere reinliche Arbeiter können für den Winter warme Schlafstelle erhalten und können sich auch selbst kochen, indem in den Zimmern Kochöfen stehen.

Näheres Kömerberg 12.

16649

In dem neuerbauten Hause, Schachtstraße, des Hrn. Hill im 2. Stock können 2 reinliche Mädchen sogleich warme Schlafstelle erhalten bei Frau No 11 Wittwe.

16874

Al. Schwalbacherstraße 3 können zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten.

Ein Arbeiter kann Kost und warme Schlafstelle erhalten Heidenberg 20.

16875

Dogheimerstraße 6 kann ein reinkl. Arbeiter warme Schlafstelle erhalten.

16876

Ein gedielter Speicher, 1000 Malter haltend, ist in Schierstein zu vermietthen. Näheres in der Cigarrenfabrik daselbst.

16480

Ein Weinkeller zu vermietthen. W. Haß, Webergasse 5.

16877

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 4 $\frac{1}{4}$ Uhr.

Sabbath Morgen

8 $\frac{1}{2}$ "